

Besinnliche und heitere Momente

Seniorenadventsfeier | Vielfältiges Programm / Bürgermeister Bucher skizziert Jahresverlauf

Beim traditionellen Seniorennachmittag im Advent von Gemeindeverwaltung und katholischer Kirchengemeinde ergänzten Informationen die besinnlichen und die unterhaltsamen Momente.

Villingendorf. Der Nachmittag wurde mit einer ökumenischen Adventsandacht eröffnet, die von Pastoralreferent Klaus Bangert, auch in Vertretung von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz, gestaltet wurde. Die in der Andacht erzählte »Legende von Varenka« handelte von einer Frau, die in einem kleinen Holzhaus mitten in den Wäldern Russlands wohnte. Dieses Haus wurde ein Ort der Geborgenheit und des Friedens für Menschen, die auf der Flucht waren, weil Krieg herrschte.

Die Liebe Varenkas zu Mensch und Tier, ihre Sorge für alle, die zu ihr kamen, ihr großes Vertrauen, dass Gott sie schützt, veranschaulichte die Kraft des Friedens inmitten von Gewalt und Krieg. Die Aktualität der Legende in Bezug auf das Weltgeschehen, so der Pastoralreferent, sei auch heute nicht zu

verkennen. Mit dem Adventslied »O Heiland reiß die Himmel auf« wurde die Andacht beschlossen.

Das bewährte Helferteam wurde von den Schülern der Irlandklasse 2016/2017, der siebten Klasse der Grund- und Werkrealschule, lobenswert mitunterstützt.

Bürgermeister Karl-Heinz Bucher gab einen Überblick über Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft und Gemeindepolitik. Die Villingendorfer hätten die Flüchtlinge, die vor Terror und Krieg flohen und in die Gemeinde gekommen seien, schon Ende 2015 in die Dorfgemeinschaft aufgenommen. Im Laufe des Jahres 2016 wurden keine weiteren Asylbewerber mehr seitens des Landkreises zugewiesen.

»Schaffer« des Sportvereins Insbesondere war das Jahr 2016 von Planungsaktivitäten und Investitionen, schwerpunktmäßig vor allem von den Maßnahmen Erschließung des neuen Wohnbaubereiches Stephanswäldle mit 51 Bauplätzen und dem Bau des neuen Kreisverkehrs am bisherigen Kreuzungsbereich Herrenzimmerner Straße/Stadionstraße/Neckarstraße, geprägt.



Premiere: Die Irlandklasse zeigt einen neuen Tanz.

Weitere Maßnahmen waren die Dachsanierung des hinteren Schulgebäudes sowie die Erweiterung und Teilsanierung des Umkleidegebäudes im Sportgelände, das sich im Gemeindebesitz befindet. Im gemeinsamen Schulterschluss mit den ehrenamtlichen »Schaffern« des Sportvereins werde die Maßnahme voraussichtlich Anfang 2017 abgeschlossen.

Basierend auf den nachhaltig hohen Geburtenzahlen sei es im Krippenbereich verstärkt zu Nachfragen gekommen, erklärte der Bürgermeister weiter. Der Bedarf könne mit den vorhandenen Plätzen bei weitem nicht mehr gedeckt werden. Die Erweiterung der Kinderkrippe um

gerufene Betreuungsgruppen »Emma« (Ein Mittag mit Anderen), letztere gemeinsam mit Unterstützung der Sozialstation St. Martin, Dunningen. Mittelfristig sei zudem die Verwirklichung einer Pflegegwohngruppe mit Tagespflege in einem Erweiterungsbau der betreuten Seniorenwohnanlage beabsichtigt.

Gretel Meis Geschichte

Im weiteren Programmverlauf erfreuten Max Scherdi und Klaus Haag auf einer musikalischen Reise mit ihren Volkstänzen und Schlagern. Die Schüler der Irlandklasse erfreuten mit einer eigens für die Veranstaltung eingeübten Tanzvorführung, ebenso mit den vortragenen Gedichten.

Gretel Mei trug wie immer zum Gelingen des Nachmittags bei. Mit der zur Adventszeit passenden Geschichte »Ein bisschen mehr Liebe und das Leben wird schöner und lebenswerter« und dem Gedicht »Nimm dir Zeit« bereicherte sie den Nachmittag.

Die gemeinsam gesungenen Adventslieder mit deren musikalischen Unterstützung durch die Hirschgässlemusikanten bildeten einen harmonischen Abschluss der gelungenen Veranstaltung.

Zusammen mit »Emma«

Im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojekts »Zukunftsweg« unterstützen die Villingendorfer die pflegebedürftigen Menschen in der Sozialgemeinschaft vor Ort weitere Mosaiksteine ins Leben gerufen worden; beispielsweise die »Zeitbank plus« oder die neu ins Leben